

Segelanweisung für die 4. Regatta „Rund Stubber“ vom 13.08.2010 bis 14.08.2010

1. Allgemeine Bestimmungen

1.1. Die Regatta wird nach den Wettfahrtregeln (WR) 2009-2012, ISAF)

- der Ausschreibung
- der Segelanweisung
- der Seeschiffahrtstraßenordnung (SEE-Sch St. O)
- der Kollisionsverhütungsordnung (KVR)
gesegelt

1.2. Spätestens 60 Minuten vor Beginn der Steuermannsbesprechung werden Änderungen oder Bekanntmachungen durch Aushang angezeigt.

1.3. Bei der Meldung ist die Segel Nr. bzw. Schiffsname anzugeben.

1.4. Schiffsführer müssen im Besitz eines DSV oder Ihrem nationalen Verband oder eines amtlichen Führerschein für die zu befahrenden Gewässer sein.

2. Sicherheitsbestimmungen

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Verantwortung für Verluste an Leben oder Eigentum, persönlichem Schaden oder Schäden an Eigentum, die durch Teilnahme an der Regatta verursacht werden oder sich aus dieser ergeben. Einschließlich Grundregel 3 und 4 der WR sowie Regel 68.

2.1. Jeder Steuermann ist für die richtige seemännische Sorgfallspflicht und Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Regel 18.2 „Rundern von Bahnmarken (3 m längen Zone) sowie Regel 19.2 Passieren eines ausgedehnten Hindernissen der WR ISAF.

2.2. Funkkontakt zur Wettfahrtleitung ist auf UKW Kanal 77, sowie Handy Nr. während der Wettfahrt zu führen.

2.3. Boote die die Wettfahrt aufgeben müssen das der Wettfahrtleitung unverzüglich melden, siehe Punkt. 2.2.

3. Start

Die Startlinie wird gebildet zwischen dem Motoboot MS „Ruden“ und der Fahrwassertonne B 6 (rote Spierentonne).

Ausschreibung 4. Regatta – Rund „Stubber“

- Veranstalter: Interessengemeinschaft Mittwochsegeln
Tel Nr. 0170 - 3103686
Uwe Rosengarth, Forellensteg Seedorf / Rügen
Email: Uwe-Rosengarth@web.de
- Termin: Wochenende des 13 und 14 August 2010
- Klassen: I Kielboote Yardstick bis 96 (orange Flagge)
II Kielboote Yardstick über 96 (gelbe Flagge)
III Mehrumpfboote, Jollen (blaue Flagge)
- Wettsegel-
Bestimmung: Wettfahrtregeln (WR) 2009-2012 des ISAF
Ausschreibung und Segelanweisung des Veranstalters
Seeschiffahrtstraßenordnung (See Sch Str. O)
Kollisionsverhütungsordnung (KVR)
- Ablauf 14.08.2010: 11:00 Uhr Steuermanns Besprechung auf dem
Veranstaltungsort

13:00 Uhr Start Having vor Seedorf

20:00 Uhr Siegerehrung
- Preise: 1.-3. jede Klasse
Wanderpokal für schnellste berechnete Zeit ys
Wanderpokal für die längste berechnete Zeit ys
- Wertung: Die Wertung erfolgt pro Klasse nach Yard Stick und Low-Point
System
- Meldung: bis 13.08.2010 per Email an Uwe-Rosengarth@web.de oder am
Veranstaltungstag 14.08.2010 bis 11:00 Uhr zu melden
- 10:00 bis 24:00 Uhr Gastronomische Betreuung
- Startgeld: Startgeld pro Schiff EUR 20,00, Hafengebühren sind nicht
Inklusive

12:50 Uhr	Vorbereitungssignal: setzen blaue Flagge mit Bierkrug ein langen Ton
13:00 Uhr	Startsignal: 1 langer Ton, weißer Schuss, Streichen der blauen Flagge mit Bierkrug
13:00 Uhr	Vorbereitungssignal: der nächsten Klasse, setzten der blauen Flagge mit Bierkrug
13:05 Uhr	Startsignal der nächsten Klasse und gleichzeitig Vorbereitungssignal der letzten zu startenden Klasse.
13:10 Uhr	Start der letzten Klasse, wie zuvor.

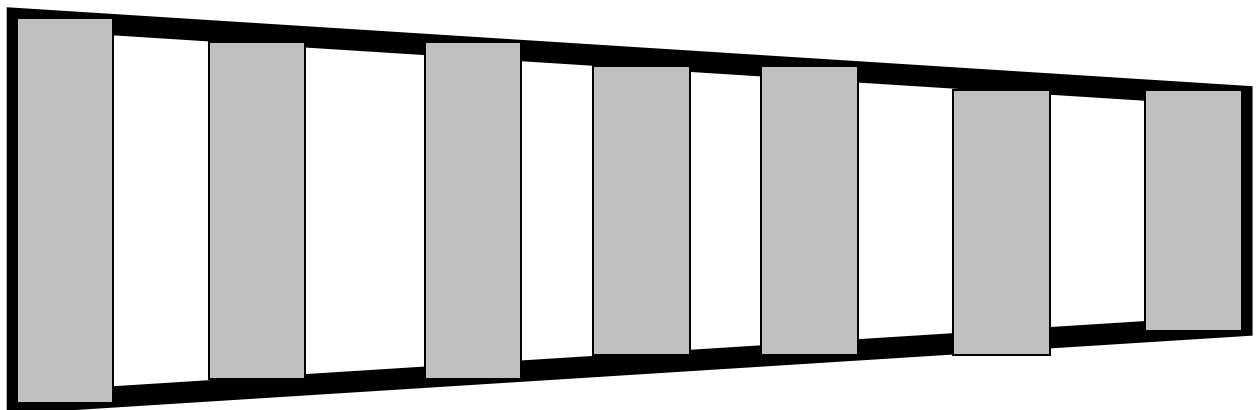
3.1. Startreihfolge

13:00 Uhr	Start für die Klassen II Kielboote über 96 Yardstick (gelbe Flagge)
13:05 Uhr	Start der Klasse III Mehrumpfboote, Jollen (blaue Flagge)
13:10 Uhr	Start der Klasse I Kielboote unter 96 Yardstick (orange Flagge)

3.2. Alle teilnehmenden Yachten haben die vom Veranstalter ausgegebene Erkennungsflagge am Achterstag zu führen (jede Klasse farblich unterschiedlich)

3.3. Startverschiebung

Startverschiebung wird an Stelle des Vorbereitungssignals gesetzt
Ein langer Ton und 1 Schuss weiß
Setzen der Flagge AP



1 Minute nach streichen des Verschiebungssignals beginnt die Vorbereitung zum Start Punkt 3.

3.4. Frühstart: Einzelrückruf	Bei einzelnen Yachten wird ein zweites Schallsignal gegeben, langer Ton Die betroffenen Yachten segeln zurück und runden die Tonne B6 oder das Startschiff. Bei nicht Beachtung werden 30 Minuten auf die versegelte Zeit addiert.
Allgemeiner Rückruf:	Bei allgemeinen Rückruf werden drei Schallsignale gegeben. Alle Yachten der Klasse segeln zurück und werden erneut gestartet.
3.5. Kurs:	Vom Start zum <ol style="list-style-type: none"> 1. Wegepunkt: Tonne „Reddevitz“ Bb runden 2. Wegepunkt Tonne „Zicker“ Stb. Passieren 3. Wegepunkt Tonne „Thiessow“ Stb. Passieren
Großer Stubber:	Von Richtung Ost über Süd nach Richtung West runden, dabei ist das Tonnenboot (Schwarze Piraten Flagge) Stb. zu passieren.
4. Wegepunkt	Untiefentonne westlich „Stubber“ Stb. Runden,
5. Wegepunkt	Tonne „Reddevitz“ Stb. Runden, in der Nähe liegt ein Schiedrichterboot mit gelber Flagge und schwarzem S.
Ziel	Zwischen Motorboot MS „Ruden“ (blaue Flagge Bierkrug) Und der roten Spierentonne B6.
Zielbegrenzung:	Die Ziellinie wird 18:00 Uhr geschlossen.
Verkürzen der Bahn Ziel:	zwischen Zielboot blaue Flagge und Bierkrug und einer Wegepunkttonne
Abbruch der Wettfahrt:	Auf Motorboot MS „Ruden“ rote Flagge und 3 Schuss Weis Sowie UKW Kanal 77
Besonderheiten:	Feststellen der Yardstickwerte vor Wettfahrtantritt bei der Regattaleitung Philipp Schwarz und Uwe Rosengart.
Proteste:	Proteste sind am Zielschiff anzumelden und innerhalb 1 Stunde schriftlich auf Protestformular einzureichen.